#BEAMTENPOLITIK 24. Februar 2023

Zweite Verhandlungsrunde Öffentlicher Dienst / Eisenbahn-Bundesamt: Arbeitgeber, das ist ja wohl nicht euer Ernst!

In der zweiten Verhandlungsrunde zum Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) haben die Arbeitgeber ein erstes Angebot vorgelegt. Immerhin. Es ist aber noch meilenweit von unseren Forderungen entfernt. 5 Prozent Erhöhung in zwei Schritten, zwei Einmalzahlungen und das bei einer Laufzeit von 27 Monaten - sorry, Arbeitgeber, aber das ist ja wohl nicht euer Ernst!

Einmalzahlungen sind genauso einmalig ausgegeben, wie sie gezahlt werden. Der Effekt verpufft. Was die Arbeitnehmenden - auch beim Eisenbahn-Bundesamt - jetzt, angesichts der Inflation brauchen, ist eine dauerhaft wirksame Erhöhung der Tabellenentgelte. Die jetzt angebotene Erhöhung gleicht die Preissteigerungen nicht mal annähernd aus.

Wir bleiben bei unseren Forderungen: 10,5 Prozent mehr, mindestens aber 500 Euro; und dies bei einer kurzen Laufzeit von 12 Monaten. Das wäre die Wertschätzung, die die Beschäftigten jetzt verdienen! Wir stehen für unsere Forderungen ein.

Downloads

Aushang

(PDF, 75.54 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/23-02-24_EBA_Tarifverhandlungen.pdf)